



Die ersten Pressestimmen

JOHANN FABRICIUS

*Mario Ferraros*  
*eitle Liebe*

ROMAN

Menschen, die sich mit ihrem ersten Wort in unsere Teilnahme einschleichen und sich darin behaupten: das sind die Vorzüge eines Werkes, das, aus der Anschauung geboren, überlegen und unproblematisch vorgetragen wird. Der Dichter erzählt diese Geschichte großartig und spannend, so daß sie nachhaltig und lesenswert bleibt. (Berliner Tageblatt)

Welch ein erstaunliches Buch ist dieser Roman! Ein frisches und erfrischendes Gebilde aus blühendem Phantasiebesitz. Einen weiten Weg bringt dieser kleine Italiener Mario Ferraro hinter sich, er taumelt durch Höllen und Paradiese, aber er kann den wahren Weg nicht finden; seine Geliebte liebt ihn nun einmal nicht und wird tausendmal unschuldig-schuldig. Eine Gestalt hebt sich in Reife und Wissen um Menschennot ab: Anna, eine prachtvolle Frauenfigur, voller Geheimnis und Jammer, vom Dichter dichterisch gestaltet. Um dieser einen Gestalt willen muß dem Buch ein hoher Rang eingeräumt werden. (Neue Zürcher Zeitung)

Johann Fabricius besitzt die geistige Kunst der Fabel und damit die Voraussetzung zum wahren Romancier. Hier ist seit langem wieder einmal ein geborener Erzähler, der das Geheimnis kennt, Figuren so zu formen, daß sie Menschen werden, die man liebgewinnt. (Neue Freie Presse, Wien)



656 Seiten. Geheftet M 5.80, Ganzleinen M 9.50



PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG



PVZ